

KONKURS JĘZYKA NIEMIECKIEGO DLA UCZNIÓW GIMNAZJÓW WOJEWÓDZTWA MAZOWIECKIEGO

II ETAP REJONOWY

7 grudnia 2017



Uczennico/Uczniu:

1. Na rozwiązanie wszystkich zadań masz **90** minut.
2. Pisz długopisem/piórem - dozwolony czarny lub niebieski kolor tuszu.
3. Nie używaj ołówka ani korektora. Jeżeli się pomylisz, przekreśl błąd i zaznacz/napisz inną odpowiedź.
4. Pisz czytelnie i zamieszczaj odpowiedzi w miejscu do tego przeznaczonym.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie podlegają ocenie.

Życzymy powodzenia!

Maksymalna liczba punktów	50	100%
Uzyskana liczba punktów		%
Podpis przewodniczącej RKK		

Zadanie 1. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu.

Zakreśl literę A, B, C lub D.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

AUS DEM TAGEBUCH VON ANNA

Tag 1

Mehr als 6,4 Millionen Tonnen Müll gelangen jedes Jahr in die Ozeane. Grund genug für mich, nicht noch mehr Müll produzieren zu wollen! Diese Woche werde ich versuchen, kein bisschen Plastik zu kaufen und so wenig wie möglich wegzuschmeißen. Zum Glück habe ich heute Zeit, mein eigenes Zahnputzpulver herzustellen. Zahnpasta kann man nämlich nur in Plastiktuben kaufen. Im Internet habe ich ein Zahnpulver-Rezept gefunden, also mische ich die zwei Zutaten in einem Glas zusammen und stecke meine Zahnbürste hinein. Schon nach den ersten Sekunden bereue ich mein glorreiches Vorhaben: Das Pulver reibt wie die Hölle, schäumt nicht und bleibt mir zwischen den Zähnen hängen. Igitt!

Tag 2

Heute muss ich meinen Kühlschrank auffüllen. Mit Rucksack und Stoffbeutel bewaffnet gehe ich in den Supermarkt. Dort merke ich schnell, wie wenig ich kaufen kann. Kein Käseaufschnitt, keine Wurst, keine Nudeln, sogar die Milch hat einen Plastikverschluss! Also ab in den Bioladen. Hier kann man Milch, Sahne und Joghurt in Glasbehältern kaufen. Sogar Eier liegen lose im Kühlregal. Trotzdem ist noch recht viel verpackt. Dafür gibt's leckeren Käse an der Theke, den ich in einer Tupperdose nach Hause transportieren kann. Ich gehe zum Schluss noch zum Obst- und Gemüsestand. Erst zu Hause bemerke ich, dass auf Banane und Apfel jeweils ein kleiner Aufkleber prangt. Verdammt. Unnötig.

Tag 3

„Original Unverpackt“ heißt der erste verpackungsfreie Laden Berlins. Da es langweilig wird, sich nur von Brot, Käse und Tomaten zu ernähren, packe ich Behälter in meinen Rucksack und ziehe los. Bei „Original Unverpackt“ gibt es alles, was das Herz begehrt, zum Abfüllen: Nudeln, Reis, zuckerfreies Müsli und tausend andere Sachen wie Olivenöl, Shampoo und Reinigungsmittel. Wieder zu Hause mache ich mich daran, Sahne-Karamell-Bonbons herzustellen. Schokolade, Gummibärchen und das übrige Naschwerk gibt es in dem Geschäft nämlich nicht ohne Plastikmantel. Zum Glück lassen sich die Bonbons sehr einfach zubereiten!

Tag 4 und 5

Ich fahre nach Leipzig, um meine Eltern zu besuchen. Bewaffnet mit Wasserflasche, Kohlrabi in der Tupperdose und Karamellbonbons im Gläschen steige ich in den Zug ein. Zu Hause gibt es Kaffee und Kekse, zum Glück aus einer Metalldose! Den Kaffee kaufen meine Eltern seit Jahren lose im Laden und mahlen ihn mit der Mühle. Ich fühle mich wie im Kaffeehimmel und freue mich auf die Lasagne, die es später noch geben soll. Dann fahren wir zum Metzger, um frisches Hackfleisch zu kaufen. Damit verzichtet man nicht nur auf unnötige Plastikverpackungen, sondern entgeht Fleisch aus Massentierhaltung und unterstützt die Bauern in der Region. Am Abend helfe ich beim Kochen und drücke beide Augen zu, als meine Mutter die Lasagneblätter aus der Packung holt – genug Müll gespart für heute!

Tag 6

Der letzte Tag meiner NoWasteWoche ist angebrochen und als Fazit kann ich sagen: es lauert mehr Müll in der Welt, als mir vorher bewusst war. Und es ist tatsächlich leicht, dem Großteil von Verpackungen aus dem Weg zu gehen! Ich werde meinen Plastikgebrauch auf jeden Fall langfristig reduzieren und auf eine umweltfreundlichere Lebensweise achten. So, und jetzt gönne ich mir eine Tafel Schokolade.

nach: Anna Weigelt, www.spiesser.de

1.1. Was passierte Anna am ersten Tag?

- A. Sie benutzte eine besonders schäumende Zahnpasta.
- B. Sie kaufte im Internet eine Zahncreme in einem Glas.
- C. Sie probierte ein selbstgemachtes Zahnpulver aus.
- D. Sie vergaß, eine ökologische Zahnpasta zu kaufen.

1.2. Was warf Anna sich am zweiten Tag selbst vor?

- A. Sie kaufte Milch mit einem Plastikverschluss.
- B. Sie vergaß, ihren Stoffbeutel mitzunehmen.
- C. Sie musste Käse in einer Tupperdose transportieren.
- D. Sie übersah kleine Aufkleber auf Obststücken.

1.3. Welche Produkte bekommt man auch bei „Original Unverpackt“ nur in einer Verpackung?

- A. Süßigkeiten.
- B. Nudeln.
- C. Müsli.
- D. Reinigungsmittel.

1.4. In welcher Situation war Anna verständnisvoll?

- A. Als sie sich plastikverpackte Karamellbonbons für die Reise kaufte.
- B. Als sie einen Kapselmaschinen-Kaffee bei den Eltern trank.
- C. Als ihre Eltern Fleisch aus Massentierhaltung kauften.
- D. Als ihre Mutter Lasagneblätter aus einer Verpackung benutzte.

1.5. Was hat Anna nach dieser Woche vor?

- A. Sie will die anderen zum Kampf gegen Müll überreden.
- B. Sie beschließt, weniger Plastiksachen zu benutzen.
- C. Sie versucht, keine verpackte Schokolade mehr zu essen.
- D. Sie wird Plastikverpackungen auf der Straße sammeln.

Zadanie 2. (0–5)

Przeczytaj tekst. Określ, które zdania (2.1.-2.5.) są zgodne z jego treścią (R – richtig), a które nie (F – falsch). Wstaw znak X do właściwej rubryki tabeli. Za każde prawidłowe rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

BIENEN AM FLUGHAFEN

Am Flughafen Köln/Bonn starten täglich mehrere Hundert Flugzeuge und viele Menschen arbeiten hier. Aber auch überraschend viele Tiere, nämlich viele tausend Bienen arbeiten hier. Der Flughafen beschäftigt sogar einen eigenen Imker, der sich um die Bienen kümmert. Es ist gar nicht so leicht, zu den Flughafen-Bienen zu kommen, weil sie ganz in der Nähe der Startbahnen leben. Da muss man erstmal durch die Flughafenkontrolle und fährt dann man mit einem Bus zu den Bienenstöcken. Der Grund für den Einsatz von Bienen ist das sogenannte „Biomonitoring“. In den Styroporkisten leben rund 200 000 Bienen und die fliegen über die Wiesen am Flughafen. Dabei sammeln sie Nektar und Pollen von den Pflanzen, die dort wachsen. Daraus kann man Honig machen. Die Umweltexperten des Flughafens wollen wissen, was in dem Honig drin ist. Denn wenn rund um den Flughafen giftige Stoffe im Boden oder an den Pflanzen sind, kann man diese Gifte auch im Honig finden. Die Experten wüssten dann, dass die Flugzeuge und Maschinen am Flughafen die Natur zerstören. Der Honig am Köln/Bonner-Flughafen ist aber so sauber, dass man ihn ganz normal essen kann. Er schmeckt sogar ganz gut, weil rund um den Flughafen sehr viele verschiedene Pflanzen wachsen. Deshalb füllt der Flughafen pro Jahr rund 300 Gläser mit Honig ab. Die werden an die Mitarbeiter verkauft oder an Gäste verschenkt.

nach: www1.wdr.de

		R	F
2.1.	Am Flughafen Köln/Bonn gibt es beim Starten manchmal Probleme wegen Bienen.		
2.2.	Der Flughafen hat einen Imker, der die Bienen fängt und an einen anderen Ort bringt.		
2.3.	Für Bienen wurde eine spezielle Unterkunft vorbereitet.		
2.4.	Die Umweltexperten untersuchen den Boden und die Pflanzen am Flughafen.		
2.5.	Die Flughafen-Mitarbeiter können den Honig der Flughafen-Bienen kaufen.		

Zadanie 3. (0–4)

Zapoznaj się z sytuacjami podanymi w języku polskim (3.1.–3.4.). Do każdej z nich wybierz właściwą reakcję. Zakreśl literę A, B albo C.

Za każde prawidłowe rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

- 3.1. Pracujesz jako wolontariusz w schronisku dla zwierząt. Chcesz zachęcić swojego kolegę do podjęcia takiego wolontariatu. Co powiesz?**
A. Die Arbeit im Tierheim ist wirklich anspruchsvoll und anstrengend.
B. Es gibt einen kurzen Kurs für Tierpfleger, aber er reicht nicht aus.
C. Du wirst es sicher nicht bereuen, dass du dich für Tiere einsetzt.
- 3.2. Zwróć uwagę rodzicom, żeby nie robili zbyt dużych zakupów spożywczych.**
A. Nehmt den Einkaufswagen, sonst habt ihr keinen Platz für alle Lebensmittel!
B. Kauft mit Verstand ein, sonst müssen wir wieder Lebensmittel wegwerfen!
C. So viele Lebensmittel sind in Folie verpackt. Ihr habt mehr Verpackung als Produkt!
- 3.3. Nie masz pewności, czy będziesz mogła/mógł uczestniczyć w demonstracji ekologicznej. Co powiesz koledze?**
A. Ich kann meine Anwesenheit an der Demo leider noch nicht bestätigen.
B. Meine Teilnahme an der Demo steht außer Frage.
C. Ich kann mit Sicherheit sagen, dass ich bei der Demo mitmachen kann.
- 3.4. Wyraż oburzenie, że ludzie polują na zagrożone gatunki zwierząt.**
A. Ist das wirklich wahr, dass Leute bedrohte Tierarten jagen?
B. Die Strafen für die Jagd auf bedrohte Tierarten sind streng. Richtig so!
C. Manche Leute töten bedrohte Tierarten aus Spaß. Das ist unerhört!

Zadanie 4. (0–4)

Dopasuj odpowiednie reakcje do sytuacji 4.1.–4.4. Wpisz odpowiednią literę A–G obok pytania. Uwaga! Trzy odpowiedzi zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnego pytania. Za każde prawidłowe rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

Was sagst du, wenn...

4.1. dir jemand etwas Unwahres sagt?	
4.2. du jemandem etwas im Vertrauen erzählen willst?	
4.3. du jemanden einladen willst?	
4.4. jemand übertrieben auf etwas reagiert?	

- A. Sag das bitte nicht weiter!
B. Mach doch nicht so ein Theater darum!
C. Kannst du mir verzeihen?
D. Erzähl mir keine Märchen!
E. Komm doch, bitte, vorbei!
F. Hast du keine eigene Meinung?
G. Da lässt sich nichts machen!

Zadanie 5. (0–6)

Przeczytaj tekst. Uzupełnij każdą lukę (5.1.–5.6.) w tekście tak, aby otrzymać logiczne i gramatycznie poprawne zdania. Nie zmieniaj formy wyrazu podanego w tabeli. Wpisz w lukę literę A–J. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

Uwaga! Cztery wyrazy nie pasują do żadnej luki.

A.	Konkurrenz	B.	dafür	C.	Kampf	D.	weiten	E.	gehören
F.	stammen	G.	vermeiden	H.	nächsten	I.	Gesundheit	J.	davon

ESSEN NACH SAISON

Lebensmittel aus der Region kaufen? Die meisten Deutschen würden dies laut Umfragen gerne viel häufiger tun. Was spricht dafür? Und wie kommt man ran?

Was und wie wir essen, betrifft nicht nur unsere **5.1.**____. Wir beeinflussen damit auch unser Klima, den Umgang mit Nutztieren und vieles mehr. Essen einkaufen ist ein politischer Akt. Doch wer weiß heute noch, woher seine Nahrungsmittel **5.2.**____? Ein Großteil wird auf dem Weltmarkt gehandelt, die Versorgungsketten sind lang und unübersichtlich. Wie weit wurde ein Produkt transportiert, wie lange und mit welchem Energieaufwand gelagert?

Mit einer regionalen Produktion der Lebensmittel können wir **5.3.**____ sorgen, natürliche Ressourcen zu schonen und die lokale Wirtschaft zu stärken. Der Kauf regionaler Produkte kann zudem bäuerliche Betriebe in **5.4.**____ zur Agrarindustrie stärken.

Was können Sie persönlich tun? Das ist ganz einfach. Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick, welche Lebensmittel wann Saison haben, denn Sie sollen lange Transportwege **5.5.**____. Kaufen Sie regionale Produkte am besten auf dem **5.6.**____ Bauernmarkt. Verbinden Sie den Einkauf mit etwas Sport und fahren Sie mit dem Rad. Mit einer Abo-Gemüsekiste erhalten Sie Lebensmittel direkt vom Erzeuger. Viele Produkte stammen in der Saison direkt vom Hof.

nach: Katrin Wenz, www.bund-naturschutz.de, Heft 3 2016

Zadanie 6. (0–7)

Przeczytaj tekst. Uzupełnij każdą lukę (6.1.–6.7.) w tekście wybranym wyrazem we właściwej formie. Wymagana jest pełna poprawność gramatyczna i ortograficzna. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

Uwaga! Trzy wyrazy nie pasują do żadnej luki.

Park	geben	Tierbild	werfen	attraktiv
wundern	spielen	Kind	viel	Raum

WILDE ECKEN SCHAFFEN

Zwei Drittel aller deutschen **6.1.** _____ wohnen in der Stadt. Hinaus in die Natur zu gehen, ist für viele Stadtkinder schwierig. Oft genug sind sie umgeben von sterilen Neubausiedlungen samt eintönigen Spielplätzen. Mehr als die Hälfte der Stadtkinder spielt fast ausschließlich in geschlossenen **6.2.** _____ – daheim in der Wohnung oder in Schulhort und Kindergarten.

Untersuchungen zeigen: **6.3.** _____ man ihnen die Möglichkeit, bevorzugen Kinder draußen vor allem die Flächen, die von den Stadtplanern vergessen wurden – Brachen und Hinterhöfe. Die scheinen weitaus **6.4.** _____ zu sein als normierte Spielplätze oder gepflegte Stadtparks. Leider gibt es solch „wilde“ Ecken in der Nachbarschaft immer seltener. Wen **6.5.** _____ es also, dass viele Kinder keine Beziehung zur Natur aufbauen? Die Geschichte der lila Kühe ist heute ja aktueller denn je: 1995 verteilten bayerische Kindergärten **6.6.** _____ – ein Drittel der Kinder malte die Kühe lila aus. Diese Meldung rief bundesweit amüsierte bis erschreckte Reaktionen hervor. Sie **6.7.** _____ doch ein bezeichnendes Licht darauf, wie sehr manche Kinder dem Landleben entwurzelt waren.

nach: Axel Schreiner, www.bund-naturschutz.de, Heft 3 2016

Zadanie 7. (0–12)

Przeczytaj tekst. Przetłumacz brakujące fragmenty tekstu na język niemiecki (7.1.–7.6.)

Wymagana jest pełna poprawność gramatyczna i ortograficzna. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 2 punkty.

HUND RETTET EIN KLEINES REH

Der Golden Retriever Storm und sein Herrchen hatten sich auf einen gemütlichen Sonntagsspaziergang eingestellt – doch daraus wurde nichts. Der Hund erblickte ein kleines Reh im Fluss, das **7.1.** _____ (*walczyła o swoje życie*).

Sein Retterinstinkt war geweckt!

Storm zögerte nicht lange und **7.2.** _____ (*wskoczył do wody*),

um das kleine Reh aus dem Fluss zu ziehen. Storms Besitzer Mark Freeley rief währenddessen den Tierschutz und **7.3.** _____

(*sfilmował wszystko swoim smartfonem*). Das Video der Rettungsaktion **7.4.** _____ (*wstawił potem do sieci*).

Storm und seinen Besitzer Mark **7.5.** _____

(*uczyniła ta historia sławnymi*). Storm wird in den sozialen Netzwerken gefeiert und hat sogar mittlerweile eine eigene Facebook-Seite mit über 2000 Fans.

Als Belohnung für seine Heldentat wartet noch eine Überraschung in seiner Lieblings-Hundebäckerei „Fetch Doggy“ auf Storm: Eine riesige Portion Leckerchen!

Der Tierschutz brachte das Reh in eine Tierklinik. Mittlerweile geht es dem kleinen Reh schon wieder besser, melden die Tierärzte.

7.6. _____ (*gdy znów będzie całkiem zdrowa*), soll es wieder in die Freiheit entlassen werden.

nach: www.geo.de/geolino

Zadanie 8. (0–3)

Odpowiedz na pytania (8.1.-8.3) dotyczące wiedzy o krajach niemieckiego obszaru językowego i ekologii. Zakreśl literę A, B, C albo D.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

8.1. Wie viele freilebende Tierarten gibt es noch in Deutschland?

- A. Etwa 10 000.
- B. Etwa 14 000.
- C. Etwa 48 000.
- D. Etwa 30 000.

8.2. Das ist ein Steppensee, der im Osten Österreichs an der Grenze zu Ungarn liegt und der wegen seiner einzigartigen Vogelwelt zum Naturschutzgebiet erklärt wurde.

Welcher See ist hier gemeint?

- A. Der Bodensee.
- B. Der Attersee.
- C. Der Traunsee.
- D. Der Neusiedler See.

8.3. Was ist der Föhn?

- A. Ein trockener, warmer Fallwind, der bei manchen Menschen körperliche Beschwerden verursachen kann.
- B. Ein See in der Schweiz, der für seine besondere Pflanzenvielfalt bekannt ist.
- C. Der Name von einem sehr alten Kastanienbaum, der in Österreich wächst und ein Naturdenkmal ist.
- D. Ein starker Regenfall, der typisch für alpine Gebiete ist.

Zadanie 9. (0–4)

Odpowiedz na pytania (9.1.-9.2) dotyczące wiedzy o krajach niemieckiego obszaru językowego.

9.1. Die Menschen, die etwas für die Umwelt tun wollen, können sich bei FÖJ melden. Was bedeutet diese Abkürzung und in welchem Altersbereich können die Leute sein?

9.2. Wie heißt die berühmte Wasserlandschaft an der Nordsee, die von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde? Nenne eine Tierart, die für dieses Gebiet typisch ist.
